

Besuchen Sie
die **Bols-Bodega**
Häfnergasse 3
Es lohnt sich!

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 34 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. ausserartige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einsende Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Nr. 196.

Donnerstag, 14. Juli 1932.

66. Jahrgang.

9506 Besucher im Juni.

Nach der amtlichen Zählung haben sich hier, wie das städtische Verkehrsbüro schreibt, 9506 Gäste (Passanten und Kurgäste). Aus Deutschland stammten 7116 Personen.

Unter den 2390 Ausländern stehen wieder die Holländer an der Spitze mit 902 Besuchern; es folgen dann die Amerikaner mit 455, Engländer mit 208, Belgier und Luxemburger mit 149, die Schweiz mit 122, Frankreich mit 114.

Von den übrigen Auslandsbesuchern stammten aus Österreich 31, aus der Tschechoslowakei 21, aus Jugoslawien 2, aus den Balkanländern 16, aus Italien 21, aus Spanien und Portugal 11. Ferner wurden gezählt aus Schweden 1, aus Dänemark 26, aus Norwegen 7, aus Baltischen Ländern 18, aus Polen 41 und aus anderen Ländern 4.

Wie schon erwähnt, stammten aus den Vereinigten Staaten 455 Gäste, aus Kanada 16, aus dem Norden Amerika 37, aus Asien 48, aus Afrika 21 und aus Australien 9 Besucher.

Amerikaner kommen.

Unsere Fremdenliste meldet für gestern die Anwesenheit von vier amerikanischen Reisegesellschaften, die sich hier mit 11, 10, 15 und 8 Personen in den Hotels Bellevue, Eden, Victoria, Nizza aufgehalten haben. — Über die in der „B. Z.“ am Montag: „Trotzdem in Amerika eine grosse Anzahl von Ferienreisenden den diesjährigen „Trip“ nach Europa infolge der dortigen wirtschaftlichen Verhältnisse aufgeben wird, wird der Juli doch noch einen Rekordmonat der Fahrt über den Ozean bilden. 102 Passagierdampfer der verschiedensten Linien verlassen im Juli amerikanische Häfen auf dem Wege nach

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme Seite 2.)

Kurgarten: 11 Uhr: Übertragung des Kochbrunnen-Konzertes.

Theater: Kleines Haus: 20 Uhr: „Das Veilchen vom Montmartre“.

Spieleaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Eine amerikanische Tragödie“. — Thalia-Theater, Kirchgasse: „Die Nacht gehört uns“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „100 Jahre später“. Geöffnet täglich (ausser Montags) 10—13 und 15—17 Uhr.

Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt, Reisebüros und Hotels).

Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Ausflüge täglich in Klubesselaubussen der Kurverwaltung. Auskunft Büro neben „Badeblatt“.

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich.

Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Nach einzelnen gewittrigen Störungen wieder heiter und wahrscheinlich trocken.

Europa. Am 16. Juli nehmen elf grosse Passagierdampfer vom Hafen von New York aus östlichen Kurs nach dem alten Kontinent. Die Rückreisen von Europa, die erst einige Wochen später stattfinden, verteilen sich auf August und September. Man hofft, dass von dem grossen Reiestrom auch die deutschen Badeorte und Städte ihren Nutzen haben werden.

Aus Wiesbaden.

Operetten-Gastspiel.

I. Im Kleinen Haus spielten die Braunschweiger Gäste als weitere Neuheit in ihrem Programm Jarnos alte liebe Operette „Die Försterchristl“. Der Roman der resoluten Försterstochter, die bis nach Wien zum Kaiser Josef über alle Hindernisse hinweg vordringt, in den Verdacht gerät, die neueste Maitresse zu sein, sich ein bisschen in den Kaiser verliebt, mit ihm einmal tanzt und nach kurzem Traum von ihm in die richtigen Arme gelegt wird, fand wieder seine treuen Zuhörer. Jarnos liebe, melodienreiche Musik mit den forschenden Gesangsnummern umrankt und untermauert den Dialog fein lyrisch, sie ist liebenswürdig, echt empfunden und schmeichelt dem Ohre. In der Titelrolle bewies die charmante Soubrette Fräulein Mott wieder ihre gute Gesangs- und Spielkunst, sie füllte die kleine Waldtochter mit echtem Temperament. Als tüchtiger Sänger bewährte sich auch Herr Hämsch als Franz. Mit seiner Komik und seinem flotten Spiel siegte als Peter Herr Wanaus, forscher als er kann man das Auftrettslied wahrlich nicht bringen. Ein pickfeiner Kaiser Josef war Herr Münich. Unter Rogatis munterer Spielleitung und Wittmanns anfeuernder Stabführung gab es eine gut gerundete Aufführung, die vielen Beifall errang.

— **Der Rhein in Flammen.** Die festliche Rhein-uferbeleuchtung von Mainz bis Geisenheim findet am Samstagabend statt. An der Beleuchtung nehmen ausser dem Rheinischen Verkehrsverband die Städte Wiesbaden und Mainz und alle Rheingauorte zwischen Niederwalluf und Geisenheim teil. Auch die Burgen und viele Villen am Rhein und auf den Bergen werden beleuchtet. Tausende haben im Vorjahre das grandiose Schauspiel dieser Rheinuferbeleuchtung genossen, die bei allen Fahrtteilnehmern einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen hat. Die Köln-Düsseldorfer stellt mehrere Dampfer in (Fortsetzung Seite 2.)

Deutschland will entdeckt werden.

Das Mahnwort an die Deutschen, erst einmal Deutschland selbst kennen zu lernen, ehe sie das Land für Reisen bevorzugen, erweitert Dr. Marcus der „Leipziger Illust. Ztg.“ zu folgendem bewertenden Aufsatz: Deutschland? Das kennen wir ja sind wir zu Hause. Wir wollen endlich mal anderes sehen! Denken nicht viele unter uns auch wenn sie es nicht eingestehen? — Dem ist kein Berg hoch genug, kein Hotel gut genug, dieser Spezies des Homo sapiens wird man damit nicht imponieren, dass auch Deutschland die Doppelsterne im Baedeker aufweist. Für die Zugspitze keine Attraktion, weil sie doch in Deutschland liegt und ausserdem die Jungfrau ist. Für ihn ist es erst in Italien Pflicht, in Museen zu gehen — zu Hause „lohnt es sich“. Mit dieser Gattung lieber Mitmenschen, deren Herzensunbildung ist, wollen wir nicht sein. Aber es gibt daneben jenen wertvollen gebildeten Deutschen, der das fremde Land liebt, weil ihm die Heimat zu eng, zu vertraut ist. Er fährt gen Süden aus einem tiefen Bedürfnis, und wenn er dann nach vier Wochen, angefüllt mit neuen Erlebnissen, zurück in Deutschland „umschliesst“. — Da steht er am Abteiler und atmet die deutsche Landschaft ein: diese Wiesen; diesen seit Jahrhunderten gehüteten Wald; die sauberen Bauernhäuser, die kostbaren Leker, die mit geometrischer Genauigkeit gebaut sind. Er trinkt den Duft der Scholle, auf der

wir zu Hause sind, und nach der wir uns um so mehr sehnen, je weiter wir davon entfernt sind.

Sicherlich — das sind nicht die schlechtesten Deutschen, die in der Fremde ihrer heimlichsten Liebe zu Deutschland erst ganz sich bewusst werden. Sie kommen in die Heimat zurück und — entdecken Deutschland. Sie haben das ewige Hochgebirge gesehen, Wochen hindurch blendeten Schneegipfel ihre Augen — und nun entdecken sie den Zauber des Mittelgebirges. Wie töricht erscheint auf einmal die Vorstellung, das Mittelgebirge sei sich immer gleich, nur eine bescheidene Vorstufe zum Höchsten, den Alpen-Giganten. Hat nicht der Taunus ein anderes Gesicht als der Harz? Ist nicht der gartenhaft liebliche Thüringer Wald unvergleichbar dem Reiche Rübezahl? Hatte man nicht früher so obenhin sich eingebildet, man „kenne“ Deutschland, weil man z. B. auf Sylt war und auf der Zugspitze, weil man Garmisch und Berchtesgaden gesehen hatte, Wiesbaden, die Burgen am Rhein und noch dieses oder jenes? Du darfst dich jetzt ein wenig schämen, Freund, der du aus der Fremde heimkehrst, dass du dein Vaterland so über die Achsel ansiehst!

Wie viele von denen, die ihr Land lieben, haben das liebliche Moseltal durchwandert? Wer hat auf den Wanderdünen der Kurischen Nehrung gestanden und die vollkommene Illusion der Wüste gehabt? Wer war schon im Spessart oder im Schwabenland mit seinen Schätzen an Kultur und Kunst?

Ich glaube wirklich, es gibt kein Land, in dem für uns Deutsche noch so viel zu entdecken wäre wie gerade in Deutschland; „das Land der unendlichen Mannigfaltigkeit“ hat es ein amerikanischer Schriftsteller genannt. Für den Deutschen, der das liest, scheint diese Behauptung zunächst ein wenig über-

(Fortsetzung Seite 2.)



(Atelier Tannenwald, Wiesbaden.)

Marieluise Horn (rechts).

Die junge Wiesbadener Tennismeisterin, Mitglied des Tennis- und Hockeyklubs, ist bei den Meisterschaften von Mittelengland, die in Birmingham zum Austrag kamen, Siegerin im Dameneinzel geworden, sie gewann so erstmalig auch eine englische Meisterschaft. Als Gegnerinnen hatte sie von den bekannteren Engländerinnen Trentham, Webb, Weateroft, James und Round, die sie alle ziemlich leicht zu schlagen vermochte.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, 14. Juli 1932.

9.30 Uhr ab Kurhaus:

Gesellschaftsfahrt in Klubsessel-Autos

mit Führung durch berühmte Kunst- und Kulturstätten Nassaus.

Fahrpreis einschl. Führung: 6.50 Mk. (nur bei genügender Beteiligung).

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

1. Ouverture comique Kéler-Béla
2. Czardas Nr. 2 G. Michiels
3. Ein Souper bei Suppé, Potpourri C. Morena
4. Walzer aus der Operette „Das Sonntagskind“ C. Millöcker
5. Fantasie aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
6. Deutschland zur See, Marsch O. Petráš

11 Uhr im Abonnement im Kurgarten:

Übertragung des Frühkonzertes vom Kochbrunnen.

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herbert Albert

1. Ouverture zur Oper „Der Waffenschmied“ Lortzing
2. Ballettmusik aus „Coppelia“ L. Delibes
3. a) Andante maestoso — Allegretto non troppo mit 4 Variationen, b) Festtanz und Stundenwalzer, c) Musik der Automaten und Walzer, d) Czardas
4. Intermezzo aus „Hoffmanns Erzählungen“ Offenbach
5. Fantasie aus der Oper „Schwanda der Dudelsackpfeifer“ Weinberger
6. Ouverture zur Oper „Tancréd“ Rossini
7. Margueriten-Walzer (Erstaufführung) C. Ball
8. Potpourri aus der Operette „The Geisha“ S. Jones

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herbert Albert

1. Ouverture „Carnaval“ A. Dvorak
2. Sylphentanz: Tanz der Irrlichter; Ungarischer Marsch Hector Berlioz
3. Hellafest und Kinderreigen aus „Königskinder“ Humperdink
4. Fantasie aus der Oper „Der Stier von Olivera“ E. d'Albert
5. Vorspiel zu „Orpheus in der Unterwelt“ Offenbach
6. Walzer aus der Operette „Die Faschingsfee“ Kálmán
7. Rheinischer Sang, Potpourri Hannemaen

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 15. Juli:

11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Symphonie-Konzert.

Samstag, den 16. Juli:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

11 Uhr im Kurgarten: Übertragung des Früh-Konzertes vom Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert unter Mitwirkung von Eisenacher Kurrende-Knaben.

Sonntag, den 17. Juli:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.

16 Uhr: Konzert.

20—22 Uhr: Operetten-Abend.

Liegekur

im reservierten Kurgarten (hintere Wiese)

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Donnerstag, den 14. Juli.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 23 Uhr.

Gastspiele des Braunschweiger Operettentheaters unter der künstl. Leitung Dir. Otto Spielmann

Das Veilchen vom Montmartre.

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Grünwald.

Musik von Emmerich Kálmán.

Spielleitung und Tänze: Eduard Rogati.

Musikalische Leitung: Erich Wittmann.

Personen:

- | | |
|---|---------|
| Raoul Delacroix, Maler | Martin |
| Henry Murger, Dichter | Kurt |
| Florimond Hervé, Musiker | Leo |
| Ninon | Peggy |
| General Pipo de Frascatti | |
| Minister der schönen Künste | Harry |
| Violetta Cavallini, eine kleine Strassensängerin | Erika |
| „Das Veilchen vom Montmartre“ | Garry |
| Parigi, ihr Vormund, ein alter Musikant | Otto |
| Baron Jacob Rothschild | Eduard |
| François Piquatschec, Gerichtsvollzieher | |
| Camille Blumé, Kunsthändler und Theaterhabitué | Charlie |
| Der Direktor des Theaters „Vaudeville“ in Paris | Garry |
| Armand, ein alter Bohémien | Walter |
| Maurice, Theaterdiener | Walter |
| Künstler, Grisetten, Damen, Herren der Gesellschaft | |
| Tänzerinnen | |

Die Handlung spielt in Paris, Mitte des vorigen Jahrhunderts. Zwischen dem 1. und 2., sowie zwischen dem 2. und 3. Akt je ein Zeitraum von einigen Monaten.

1. Akt: Die Mansarde eines alten Hauses am Montmartre. 2. Akt: Der Hofraum desselben Hauses. 3. Akt: Das genannte Künstlerlokal des Theaters „Vaudeville“ in Paris.

Bühnenbilder: Otto Vogeler.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

BESUCHEN SIE

DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Städt. Schwimmbadbefrieb

Augusta-Viktoria-Bad Viktoriastr. 2

Badezeiten für Männer u. Knaben:
Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags 8 bis 12 Uhr.

Dienst, die Schiffe von Wiesbaden-Biebrich fahren um 20.30 Uhr und um 20.45 Uhr ab. Es ist für Musik, Unterhaltung und billige Verpflegung bestens gesorgt. Bei der Rückkehr stehen am Ufer in Wiesbaden-Biebrich Omnibusse zur Fahrt nach Wiesbaden bereit.

— **Wiesbaden als Tagungsort.** Am 9. und 10. d. M. tagte im „Regina-Hotel“ der Verbandsrat des Kartellverbandes der katholischen Studentenvereine Deutschlands. Sämtliche Teilnehmer hatten im Hotel auch Wohnung genommen.

— **Für heiße Tage:** Bei Spaziergängen trage leichte Kleidung und bei praller Sonnenhitze eine ebensolche Kopfbedeckung. — Beim Trinken vermeide alle Hast, und kühle dich erst gehörig ab. Das Durstgefühl lässt ganz bedeutend nach, wenn man einen Schluck Wasser so lange im Munde behält, bis es warm geworden ist. — Plötzliche kalte Bäder an heißen Sommertagen können den Tod zur Folge haben. Vorherige Abkühlung des Körpers und eine schnelle kalte Abreibung der Arme und der Brust ist dringendes Erfordernis.

— **Hockey.** Bis zur Wiederherichtung des Sportplatzes „Unter den Eichen“ als Hockeyspielfeld üben die Mannschaften des Tennis- und Hockeyklubs jetzt jeden Freitag 18 Uhr auf dem Sportplatz Nikolasstrasse.

— **Saison-Schnellzug Wiesbaden-Nürnberg kehrt wieder.** Die im Vorjahre zum erstenmal durchgeführten Schnellzüge D 278/279 verkehren wieder bis zum 31. August auf der Strecke Wiesbaden-Worms-Heidelberg-Heilbronn-Nürnberg. Die Züge haben folgenden Fahrplan: Wiesbaden ab 7.42, Heidelberg ab 9.26, Heilbronn ab 10.47, Nürnberg

an 13.40 Uhr; Rückfahrt: Nürnberg ab 14. Heilbronn ab 17.01, Heidelberg ab 18.16, Wiesbaden an 20.34 Uhr. Die Züge führen Kurswagen nach und von Rothenburg o. T. und auf der ganzen Strecke Speisewagen. In Süddeutschland hat die neue günstige Verbindung des Mittelrheingebietes mit Nürnberg in Anbetracht der vielen romantisch umwobenen Stätten, die sie berührt, die volkstümliche Bezeichnung „Romantik-Express“ erhalten.

— **Kleines Haus.** Die Direktion des Braunschweiger Operettengastspiels macht darauf aufmerksam, dass sämtliche Aufführungen spätestens 23 Uhr beendet sein werden, damit allen auswärtigen Besuchern Gelegenheit gegeben ist, die Rückfahrtzüge rechtzeitig zu erreichen.

Die Dame.

— **Kleine Modesachen.** Viele neue Abendkleider zeigen wieder erfolgreich krasse Zweifarbigkeit: helle Taillen zum dunklen Rock. Weiße Obertheile verlaufen vorn und hinten nach unten zu spitz; der Eindruck eines grossen Ausschnitts wird dadurch hervorgerufen. Auch umgekehrt wirkt die Anordnung sehr schick: der schwarze Stoff des Kleides steigt, bis zum Busen, im spitzen Dreieck an, weite, über den Ellenbogen zusammengehaltene Ärmel und der übrige Obertheil sind schneeweiss. Die neue Note der betonten Taille zeigt sich sogar an einfarbigen Modellen: das Kreuzband-Decolleté wurde für vorn verwandt, die Träger sind hier sehr breit und wirken auffallend unruhig. — Die Tüpfchen-Mode wird mehr denn je abgewandelt, vor allem an Hüten. Täglich gibt es Neues: reizende schiefe Hüthen, die aus

zweierlei Tupfenstoff erdacht wurden, schwarz weiss und weiss auf schwarz; der Kopf ist mit einem in beide Materialien aufgeteilt, der Rand aus übereinanderliegenden Wülsten in beiden Stoffen arbeitet. Im Punktmuster geklebte Straussenscheitelschleifen werden getupfte Bänder drapiert, verschiedene Muster (kleine und grosse Kullerchen) schicken zueinander gestellt. Breite und schmale Tücher im selben Dessin oder zwei lose, grobkörnige Streifen als Schal in den verschiedenen Mustern sind immer die passendste Ergänzung zum Hut. — Schottenkaros tauchen auf, wo eine bewusste Akzentuierung erreicht werden soll, wie bei weisse für weite, dicke Ärmel oder kurze, Boleros, um den Oberkörper moderegerecht zu arbeiten. Aber auch hohe schottische Mieder gibt es, die als Gegensatz ruhigere Blusen und Kleider haben. — Einfarbige und bedruckte Samtschürzen oder rippig, schlägt man für einfache Heringsvor, Spitzeninkrustierungen sind im Kommen, Knöpfe und Schnallen werden in erhöhtem Maß auf den neuen Modellen zu finden sein. — Helle Strümpfe sind wieder in Mode; auch zu dunklen Kleidern der lichte rosa „Fleischfarbene“ verlangt. Jerseys sind für Reisekostüme und Sportkleider geeignet, zumal sie nicht „knautschen“ und im Jahr in reizenden, aparten Dessins auf den Markt kommen. — Zu den kleinen schwarzen Hüten neuerdings blaue Schleierchen getragen und zu weissen Kappen hat man weisse gebracht; sieht besonders nett und „anders“ aus.

trieben, aber sie ist es nicht. Man braucht nur unser Land mit den Nachbarländern zu vergleichen, um die Berechtigung der Charakteristik „Deutschland, das Land der Mannigfaltigkeit“ bestätigt zu finden.

Deutschland ist wirklich ein Land der Länder, in dem jedes an seiner landschaftlichen, volklichen und kulturellen Eigenart zäh festhält, touristisch bedeutet es eine Vielfältigkeit von sehenswerter Eigenart, die nur in Deutschland zu finden ist. Jede dieser grossen, mittleren und kleinsten Städte, von denen manche schon auf ein 1000jähriges, ja sogar 1200jähriges Bestehen als Stadt oder Heilbad zurückblicken können, zum Teil in der Römerzeit

schon begründet sind (Wiesbaden) — jede hat ihr eigenes Gesicht und ist mit Recht stolz darauf. Ja, es ist so, das in zwei Städten, die nur eine Stunde entfernt voneinander liegen — am Rhein oder in Sachsen oder in Bayern — nicht mehr genau die gleiche Sprache gesprochen wird; am Akzent kann man sie voneinander deutlich unterscheiden. Es gibt Menschen, die darüber lächeln mögen, und es gibt andere, die diese Fülle von Eigenart liebenswert finden.

Wer da erkennen will, was in Deutschland noch zu entdecken ist, braucht nur auf einer Reise unterwegs auszusteigen. Es gibt keinen besseren Rat für

alle die, denen die Reise mehr bedeutet als die Erreichung eines Erholungsziels auf kürzester Strecke. Die Sehenswürdigkeiten liegen am Wege, sie werden nur aufgehoben werden. Es wird dir ja so leicht gemacht, Reisender des 20. Jahrhunderts, dass dich überall hin, und wo sie aufhört, auf dem wege macht, wartet schon das Postauto auf dich, das dich auch in die entlegensten Täler und Wälder führt.

Keine Wunderlampe Aladins ist notwendig, um Schätze zu entdecken, mit denen dieses Deutschland angefüllt ist. Nur ein bescheidener Geldbeutel und, ja, ein offenes Herz.

Juli-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Ab 1. Juli: Dirigent des Kurorchesters:
Kurkapellmeister HERBERT ALBERT

Donnerstag, den 14. Juli:

9.30 Uhr ab Kurhaus:

Autofahrt mit Führung durch berühmte Kunst- und Kulturstätten Nassaus:

Kiedrich, Eltville, Winkel, Rüdesheim, Lorch, Rückfahrt durch das Wispertal über Bad-Schwalbach.

Fahrtpreis einschl. Führung: 6.50 RM.

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 15. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im Abonnement:
SYMPHONIE-KONZERT.

Samstag, den 16. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 17. Juli:

11.30 Uhr: PROMENADEN-KONZERT
im Kurgarten.

16 Uhr: KONZERT.

20—22 Uhr: Im Abonnement
OPERETTEN-ABEND

Montag, den 18. Juli:

16.30 Uhr auf der Terrasse: TANZ-TEE
Kapelle Otto Schillinger.

20 Uhr: KONZERT
des MGV. Schubert-Bund Wiesbaden.

Dienstag, den 19. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Mittwoch, den 20. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im Abonnement:
Romantiker-Abend.

Donnerstag, den 21. Juli:

Rheinfahrt der Kurverwaltung

m. Dampfboot d. Köln-Düsseldorfer Gesellsch.
nach Rüdesheim, Nationaldenkmal und
Aßmannshausen

Abfahrt 10.20 Uhr vom Kurhaus.

Ankunft ca. 20.30 Uhr vor dem Kurhaus.

Preis für sämtliche Fahrten und Mittagessen
RM 7.50. Kartenlösung bis spätestens Mitt-
woch, 20. Juli, 12 Uhr an d. Tageskasse d. Kur-
hauses, später gelöste Karten kosten RM 8.00.
(Nur bei genügender Beteiligung).

16 und 20 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im kleinen Saale:

Lustiger Abend JOSEF PLAUT.

Eintrittspreise: 2.— und 1.— RM.

Für Dauerkarteneinhaber: 1.50 und —.75 RM.

Freitag, den 22. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: Im Abonnement

SYMPHONISCHER ABEND.

Samstag, den 23. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr bei geeigneter Witterung:

Grosses Feuerwerk.

KONZERT DES KURORCHESTERS.

Eintrittspreis: 1.50 RM.

Für Dauerkarteneinhaber: 1.— RM.

Sonntag, den 24. Juli:

11¹/₂ Uhr: PROMENADEN-KONZERT
im Kurgarten.

16 Uhr: KONZERT.

20—22 Uhr im Abonnement: Solisten-Abend.

Montag, den 25. Juli:

12 Uhr: PROMENADEN-KONZERT
im Kurgarten.

16¹/₂ Uhr auf der Terrasse: TANZ-TEE.
Kapelle Otto Schillinger.

20 Uhr:

Illumination des Kurgartens.

KONZERT DES KURORCHESTERS.

Ab 21¹/₂ Uhr: Tanz im Freien.

Eintrittspreis: 1.— RM.

Für Dauerkarteneinhaber —.50 RM.

Dienstag, den 26. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im Abonnement:

RICHARD WAGNER-ABEND.

Solist: Christian Streib, Tenor.

Mittwoch, den 27. Juli:

16 und 20 Uhr:

Konzert des Marine-Orchesters
des deutschen Flottenvereins.

Leitung: Marine-Obermusikmeister
Alexander Fleßburg (Letzter Diri-
gent der Kaiser-Yacht Hohenzollern).

Eintrittspreis für jedes Konzert: 0.75 RM.

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.50 RM.

Donnerstag, den 28. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 29. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im Abonnement:

Symphonischer Abend.

Samstag, den 30. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 31. Juli:

11¹/₂ Uhr: PROMENADEN-KONZERT
im Kurgarten.

16 Uhr: KONZERT.

20—22 Uhr im Abonnement:

Russischer Abend.

VORANZEIGE!

Vom 12. bis 15. August

„Im Farbenspiel der deutschen
Gladiolen“

Ein Blumenfest veranstaltet von der
Kurverwaltung und der Ortsgruppe Wies-
baden des Verbandes der Blumen-
geschäftsinhaber.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Auswahl in frischen Gemüsen,
Pflanzliche Mehlspeisen, Eierspeisen, Pud-
el, täglich empfohlene Küche, Täglich
Yoghurt, Täglich Gemüse nach
Maßgaben und Rohkostplatten

Mutter Engel

LANGASSE 52

das vornehme - behagliche

Bier- und Wein-Restaurant

besonderer Aktien-Bier Münchener Hofbräu

Qualitäts-Weine

Verlangen Sie

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von

Verantwortung für das „Wiesbadener Badeblatt“

Telefon: 23690.

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhe-
gelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 23965. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 26360. —
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. —
Berta Frfr. v. Seld, Porträtmalerin,
Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4
I. Et. Dienstags u. Freitags 11—13 Uhr.
Willy Mulo, Sonnenberger Str. 43.
Besuche nach Vereinbarung, Fern-
sprecher 23158.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 22020.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 26630. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 22076.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 24688.

Loesch's
Wein- und Bierstuben
Ecke Weber- und Spiegelgasse

Weltbekannt

Von jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

Diner von Mk. 1.25 an

Weingrosshandlung

Pilsner Urquell

Sieden hell u. dunkel - Bes. Jos. Schmid

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 23172 Gegr. 1903

Jede Diät. Fließendes Wasser. Bes. J. Forst

Cordan's Rhein-Hotel Nikolasstrasse 19
Telefon Nr. 25944
Modern eingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser
Prima Küche Pension Mäßige Preise
Verlangen Sie Prospekte

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 12. Juli 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

*Henne, G., Hr., Kohnen Zentral-Hotel
Henne, E., Hr., Berlin Pariser Hof
Henning, J., Hr. m. Fr., Stettin Römerbad
Henrich, W., Hr., Genf Römerbad
Hess, E. u. L., 2 Frl., Pelham Kaiserhof
van der Heyde, J., Hr., auf Reisen
Heynerfeld, R., Hr. Advokat, New York
Hinne, C., Hr., Altena i. W. Continental
Hofmann, A., Hr. m. Fam., Palisade
Holländer, L., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin
Hoeger van Hoogelands, P. M., Hr. Bank.,
Serowskeil (Holl.) Englischer Hof
*Hosany, M. J., H. Fabr. m. Fr., Haag
Vier Jahreszeiten

Iban, J., Hr., New York Viktoria-Hotel
Ihring, G., Frl., Lich (Oberhess.), Metropole

Jacobs, J., Hr., Köln Domhotel
Jakubiska, K., Frl., Berlin Hotel Adler
*Jaynes, Albert u. Alex, 2 Hrn., New York
Quisisana
Johannessen, A., Hr. Oberarzt m. Fam.,
Kopenhagen Schwarzer Bock

*Kanzig, J. R., Hr., Chicago Palast-Hotel
Katz, H. A., Hr. Rechtsanw. Dr., Berlin
Keim, E., Fürsorgerin, Stuttgart
Kimberley, H., Hr., London Eden-Hotel
Klein, P., Hr. Architekt, m. Fr., Troisdorf
Klus, A. V. W., Hr. Dir., Servaskeil
Köhler, A., Hr., Lühnde Englischer Hof
Kokenge, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Oldenburg
Krüger, W., Hr. m. Fr., Sangerhausen
Kubalinski, P., Hr., Oberhausen (Rhld.)
Küsel, L., Frl., Dramfeld Weisses Ross
Küsel, L., Frl., Dramfeld Kaiserhof

Leser, E., Frl. Lehrerin, Baltimore
*Levy, A., Hr., Berlin Hotel Happel
Lewis, M., Frl., Pasadena Hotel Regina
Lindenstruth, Ph., Hr., Offenbach-Bürgel
Litt, L., Wwe., Malmedy, Rheingauer Str. 10
Little, W., Hr. Offiz. m. Fr., Clinton
Loekwood, J., Fr., Pasadena, Hotel Regina
Ludwig, C., Frl., Bremen, Rheingauer Str. 26
Luttermann, M., Hr., Zwickau Köln. Hof

*Mathis, W., Hr. m. Fr., Berlin
*Mayer, H., Frl., Frankfurt a. M.
*Mayer, A., Hr. Fabrikdr., Neustadt (Wald-
eck)
Menk, K., Fr., New York Goldenes Kreuz
Mertens, M., Hr. Fabrikbes., Neviges
Mertens, I., Hr. Dr. med., Cleeve, Continental
*Meyer, K., Hr., Köln-Bayenthal
*Michaelsen, H., Hr., Augsburg, Taunus-H.
Mühler, F., Hr., Köln Grüner Wald
Müller-Rozendahl, L., Frl., Enschede (Holl.)
Mulhaupt, A., Hr. Kommissar, Clangen
Römerbad

*Neumann, J., Frl., Philadelphia
*Neumann, H., Frl., Philadelphia
*Neumann, A., Frl., Philadelphia
Nickel, W., Hr., Sinn
Nolte, J., Hr., Meimbressen
Norrvig-Jensen, E., Frl., Odense Engl. Hof
*O'Brien, L., Frl., Lawrence
*Oettinger, P., Hr., Nürnberg
Onder, F., Hr., Gera
Oppenheimer, S., Fr., Offenbach
Orth, C., Hr. m. Fr., Cleveland (Ohio)
Englischer Hof

*Pflüger, F., Hr. m. Fr., München
Piltz, A., Hr., Auerbach i. Vgtld.
*Pult, L., Frl., Krefeld
Pulvermacher, W., Hr. Inspekt., Hamborn
Purita, F., Hr., Frankfurt
Quist, M., Fr. m. Tocht., Minneapolis
Englischer Hof

Reimann, E., Hr., Braunschweig, Metropole
Reisegesellschaft, 2 engl. Damen, Führerin:
Fr. Nelson, London Eden-Hotel
*Reisegesellschaft, 10 engl. Reisende,
Führer: Hr. O. Marx, Journalist, Köln
Metropole

*Reisegesellschaft, 21 amerik. Reisenden,
Führer: Hr. H. Thomas, New York
Metropole
*Reisegesellschaft, 20 Pers., Führer: Hr. P.
Block, Antwerpen Hotel Petri
*Reisegesellschaft, 12 Pers., Führer: Frl.
M. Mc Clamey, New York Palast-Hotel
*Reisegesellschaft, 12 Pers. aus England,
Führer: Hr. G. Schuckmann, Dipl.-Ing.,
Eberstadt Taunus-Hotel
*Reisegesellschaft, 16 Pers., Führer: Hr. A.
Rens, Amsterdam Hotel Kronprinz
Remmert, L., Hr. Dir., Fulda, Kölnischer Hof
*Richter, O., Hr., Chemnitz
Schwalbacher Str. 69

Ritter, O., Hr., Ludwigsburg, Schwarzer Bock
Ritzell, M. F., Fr., Minneapolis Engl. Hof
Robbert, R., Hr., Lünen Römerbad
*Roederkerk, M., Frl., Rotterdam
Rumpel, R., Hr. Generalschuldr. m. Fr.,
Schwenningen, Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Salomon, H., Frl., Bielefeld Pariser Hof
Sandgathe, B., Frl., Köln-Wöringen
Sassen, W., Frl., Haag Eden-Hotel
*Schaberg, H., Hr. Ing., Kassel Union
Schade, G., Hr. Ing., Dortmund Domhotel
Scheiber, H., Fr., Gotha Goldene Kette
von Schelcha, M., Fr., Oldenburg i. O.
D.O.B.-Heim

*Schick, R., Hr. Dr., Karlsruhe Hotel Berg
Schmank, K., Frl. Lehrerin, Offenbach a. M.
Pension Wilhelmshöhe
Schmank, M., Fr., Offenbach a. M.
Pension Wilhelmshöhe

Schmidt, L., Hr. m. Fr., Kuchen, Köln. Hof
Schmidt, E., Hr. Gymnasialoberlehr. m. Fr.,
Weimar Adolfsallee 34 p.
Schmidt, E., Frl. Hamburg Hotel Kranz
Schmurr, B., Hr., Keilhau
Schöning, G., Hr. Prok. m. Fr., Dresden
Fremdenheim Rössler

*Schüller, P., Hr., Dortmund
*Schüller, E., Frl., Dortmund
*Schünzel, Fr., Hr. m. Fr., Köln
Zur Stadt Biebrich

Schüssler, H., Frl., Giessen
Schuffler, C., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Kölnischer Hof

*Schultz, W., Fr., Linz Hotel Osterhoff
*Schulz, F., Hr. m. Fr., Hamburg
Rheinischer Hof

Schulze, M., Diakonisse, Frankfurt (Oder)
Sonnenberger Str. 16
Schurff, F., Hr. Rent., Eckum Pariser Hof
Segen, S., Hr. m. Fr., Eschwege, Engl. Hof

*Shaw, H., Fr., Chicago Rose
*Siehlich, I., Fr., New York Palast-Hotel
*Simpson, S. A., Frl., New York
Palast-Hotel

Simpson, W., Hr. Prof., Clanton
Sonnenberg, M., Frl., Kassel Palast-Hotel
Spackmann, S., Hr. m. Fr., Blackpool
Eden-Hotel

Spengler, H., Hr., Braunschweig
Stanford, J., Hr., London Nerostr. 181
Stange, E., Frl., Oldenburg i. O.
Zum Bären

*Steenbeck, A., Hr. Dir. m. Fam.,
Rotterdam Vier Jahreszeiten
Stern, B., Hr., Kassel Englischer Hof
Stille, H., Diakonisse, Frankfurt (Oder)
Sonnenberger Str. 16

Störcher, S., Fr., Gross Zimmern
Stewart, C. A., Hr. Landrat m. Fr., Jamaica
Eden-Hotel
*Streeter, A., Fr., Stonington (Conn.)
Hotel Silvana

*Techmer, W., Hr. m. Fr., Hackwach, Rose
*Thurm, W., Hr. m. Fr., Leubnitz b. Werdau
i. S.
Trove, S., Hr. m. Fr., New York
Neroberg-Hotel

Verweren, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Vilgenthert, J., Hr. Fabr. m. Fr., Delft
Taunus-Hotel

*Vogel, M., Frl., Baden-Baden
Vogt, Th., Fr. m. Tocht., Heubach
Kölnischer Hof

*Volster, G., Hr. m. Fr., Rotterdam
Hotel Berg

*Warsnik, Fr., Berlin Eden-Hotel
*Weber, A., Hr. m. Fr., Colmar Bellevue
Wechsler, H., Hr., New York
Viktoria-Hotel

Wellighagen, J. A., Hr., Haag
Hotel Westminster
*Wessling, H., Hr. Rent., Hohenlimburg
Hotel zum Kochbrunnen

Wilbreinck, J., Hr. m. Fr., Haarlem
Kaiserhof
*Winkler, M., Hr. m. Fr., Stuttgart
Hotel Happel

Woinowski, H., Hr. m. 2 Geschwist., Detroit
Hotel Nizza
*Wolf, W., Hr. Apoth. m. Fr., Kassel
Einhorn

*Wolff, W., Hr. m. Fr., Limburg
Taunus-Hotel
*van der Woord, T., Hr. m. Fr., Hilversum
Taunus-Hotel

Wünsche, G., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Wundermann, Th., Hr. Amtm. m. Fr.,
Brogau i. Schl. Weisses Ross

*Zimmermann, F., Hr., Bad Kreuznach
Zum Landsberg

Nach den Anmeldungen vom 13. Juli 1932.

*Ackermann, H., Hr., Heilbronn Bellevue
*Ahrend, H., Fr., Essen-Rütt
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Altwegg, H., Frl., Basel, Pens. v. Treuenfeld
Anderverk, J., Hr., Amsterdam
Hotel Kronprinz

*Bakker, K. W. G., Hr., Haarlem
Taunus-Hotel
*Bakker, W. M. L., Hr., Haarlem
Taunus-Hotel

Banase, J., Frl., Ohrdruf i. Thür.
Hotel Helvetia
Baumann, A., Hr. Oberlehrer, Sonneberg
(Thür.) Dambachtal 21

*Beckmann, H., Hr. m. Fr., Camden
Hotel Berg
*Beigen, G., Hr. m. Fr., New York Rose
*Bienenmünd-Ukstin, R., Hr., Nizza
Hotel Reichspost-Reichshof

*Boas, W., Hr. m. Fr., Amsterdam Rose
*van Bodinckhuysen, L. F., Hr. m. Fam.,
Haag Grüner Wald
*Bökert, H., Hr. m. Fr., Lügde Neuer Adler
Bogtstra, Fr. N. A., Hr. Ing. m. Fr., Batavia
Hotel National

Bolle, M., Frl., Amsterdam Nassauer Hof
*Bolton, R., Fr. m. Tocht., Des Mains, Rose
Borowski, H. J., Hr., Boston, Nassauer Hof
Bovensmann, A., Frl., Hohenlimburg
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Brandes, F., Hr. Dir., Kopenhagen
Hansa-Hotel
*Broich, J., Hr., Camden
Hotel Berg

Brostermann, E., Fr. Priv., Berlin
Pagenstecherstr. 11
Bryh, E., Frl., New York Nassauer Hof
*Büge, H., Hr. Berlin-Buchholz
Zur Stadt Biebrich

*Bundels, M. C., Frl., Amsterdam
Taunus-Hotel
*Burgmann, F., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof

Busse, F., Hr. m. Fr., München Köln. Hof
Casewitz, Th., Hr., Mannheim
Hotel Westminster

*Clipch, J., Hr. Dr. m. Fr., Gand, Hansa-H.
Collin, R. J., Hr., New York Nassauer Hof
Dahlen, K., Hr., Lorch a. Rh., Gold. Brunn
*Dezke, F., Hr. Stud., Gelsenkirchen
Zentral-Hotel

*Dietz, J., Hr., Brüssel Hotel Berg
*Dillmann-Julien, Hr. Fabr. m. Fam.,
Kopenhagen Hansa-Hotel
*Docks, A., Hr. Prof., New York
Taunus-Hotel

*Dreher, W., Hr., Dortmund Hansa-Hotel
*Dunwerki, G., Hr., Rotterdam, Taunus-H.

Echtermann, H., Hr. Fabr. m. Fr., Iserlohn
Schwarzer Bock
Eisenenthal, M., Hr., St. Louis Palast-Hotel
*Erhardt, A., Hr., Offenbach Einhorn
Etdorf, F., Hr. m. Fr., Remscheid
Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

*Fenkel, G., Frl., Essen Zum Posthorn
*Fichtelberger, S., Hr., Nürnberg
Grüner Wald

Fisher, E., Frl., Amsterdam, Hot. Kronprinz
Frank, K., Hr., Leipzig Hotel Esplanade
*Friedrichsen, E., Hr. m. Fr., Berlin
Hansa-Hotel

*Fritz, G., Hr. Techn., Klausdorf (Teltow)
Zum Posthorn
*Gähde, L., Fr. m. Kind, Landsberg a. W.
Pfälzer Hof

*Geisewell, D., Frl., Langfuhr
Hotel Reichspost-Reichshof
*Geisewell, Kl., Hr., Langfuhr
Hotel Reichspost-Reichshof

*van Geldern, S., Hr., Haag
Vier Jahreszeiten
Gelissen, H., Hr., Köln Hotel Friedrichshof
Gerdevischke, L., Fr. m. Sohn, Saalfeld
(Ostpr.) Weisse Lilien

Gerson, L., Hr. m. Fr., Koblenz
Schwarzer Bock
Gianer, A., Hr. Dr., Utrecht Zentral-Hotel
*Giesswein, O., Hr. Lehrer, Köthen
Hotel Kochbrunnen

*Glimann, A., Frl., Hamburg, Taunus-Hotel
*Gliman, H., Frl., Hamburg, Taunus-Hotel
*Goebels, V., Hr., Barmen Zentral-Hotel
Götz, M., Wwe., Würzburg Weisses Ross
Gottschall, H., Hr. Lehrer, Schmiedefeld
Privat-Hotel Colonia

Gravel, L., Hr. Ing., Luebeck Hotel Nizza
Greiner, C., Hr., Stuttgart Metropole
Groke, H., Hr. m. Fr., Neuadel (Schweiz)
Villa Margarethe

Groll, P. W., Hr. m. Fr., Rotterdam
Englischer Hof
Gross, G., Hr. m. Fr., Troisdorf
Pension Vogel

*Grosse, T., Frl., Kassel
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Hars, J., Fr., Oslo Schwarzer Bock
*Hasegawa, St., Hr. Dr. med., Berlin
Hotel Reichspost-Reichshof

Heckel, W., Frl., Ingolstadt
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Heil, E., Frl., Oberlahnstein Schützenhof

*Herda, W., Hr., Berlin-Pankow
Zur Stadt
*Herr, M., Hr., Trier
*Hilper, E., Hr. m. Fr., Lueddendorf

Hinnpfrey, E., Hr. Dr. m. Tocht.,
Hirsch, F., Hr., Ulm
*Höhne, A., Hr. m. Fr., Pleisse

Hock, F., Hr. Architekt, Düsseldorf
*Hoen, J. C., Hr. Dir., Heemstede
*Hoen, C., Hr. Makler, Amsterdam
*Hoffmann, E., Frl., Köln Hotel
Huberts, H., Hr. Referendar, Amsterdam

*Hundel, L., Hr. Dr. med., Berlin
*Jane, U., Hr., New York
Esplanade
*Junkers, W. P., Hr., Stockholm

*Kahn, A., Hr., Mannheim
Kahn, H., Hr., Regensburg
*Kilsow, E., Fr. Dr., Berlin
*Knobloch, M., Hr., Hölzchenbrohl
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Knoblach, A., Wwe., Dresden
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Koch, H., Hr., Remscheid
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Koch, G., Schwester, Remscheid
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Koch, G., Schwester, Remscheid
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Kohlman, H., Fr., Frankfurt
*Kuntwig, J., Hr., Rheinbach
Kyrus, P., Hr. Prok., Stuttgart

*Laessig, W., Hr. Generaldir.,
Chemnitz
Langguth, M., Fr., Kaiserslautern
Goldener Hof

*Latenser, H., Hr. Obering.,
Mannheim
Lebure, S., Frl., New York
Lehmann, C., Hr., Köln

*Liebst, A., Hr. Dipl.-Ing.,
Lindberg, Th., Hr. m. Fr., San
Lux, L., Fr., Dudweiler (Saar),
Magnus, G. H., Hr. Senatspräsident,
Saarbrücken Vier Jahreszeiten

*Mang, F., Fr., Dillingen
Ev. Hospiz, Platter Str. 2
*Mangele, X., Hr. m. Fr., Augsburg
Zum Posthorn

*Mann, E., Hr. m. Fr., Mannheim
Mathe, H., Hr. Fabrikdr., Dr. m. Fr.,
Vaihingen (Filter) Schützenhof
Mathes, W., Hr. m. Fr., Leipzig
Mathes, F., Hr., Stuttgart
Meyer, F., Hr. Zeitungsverl.,
Köln

*Michelsen, H. L., Hr. m. Fr.,
Morton, H., Hr. Rent. m. Fr.,
Müller, C., Hr., Elberfeld
Müller, A., Hr., auf Reisen
Müller, E., Fr., St. Ingbert
Münchmeyer, B., Hr. Dir.,
Münche, G., Hr. m. Fr., Bodenfeld

Neuhaus, G., Hr. Rent., Iserlohn
Goldener Hof
*Nordmann, H., Hr. Techn.,
Oei, H., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Pabst, M. A. C. u. A., 2 Frl.,
Papproth, A., Hr. Patentanwalt,
Papproth, J., Hr. Dipl.-Ing.,
Paul, G., Hr., Berlin
Peicher, C., Hr., Duisburg
Sir Phillips, P., Hr. Journ.,
Puboes-Potters, A., Fr., Rotterdam

*Raoul, C., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Ranfft, E., Fr., Berlin-Charlottenburg
*Rapelje, W., Hr. Fabr. m. Fr.,
*Rappaport, A., Hr. Prof., New York
Reichert, J., Hr. Studienrat m. Fr.,
Reifenberg, J., Hr., Iserlohn
Reisegesellschaft, 30 Pers. aus
Führer: Hr. J. Lambert, Paris
*Reisegesellschaft, 9 engl. Damen,
Hr. A. Longfellow, London
*Reisegesellschaft, 33 Pers. aus
Matheyses, Antwerpen
Reisegesellschaft, 11 Pers. aus
Hr. F. Coode, London
*Reisegesellschaft, 10 Pers. aus
D. Pieston, London
*Reisegesellschaft, 60 Pers. aus
Hr. G. T. Gantier, Köln
(Schluss in der nächsten Nummer)

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pilling
Dr. Benno Latz
Dr. H. Kirchner
Fernspr. 24905 u. 24906